



pfarre.stmagdalena.linz@
dioezese-linz.at

St. Magdalena

Pfarrblatt – *Allerheiligen 2017*

Unsere Gottesdienste: Jeden Sonntag 8 und 9.30 Uhr (Feiertage und Ferienzeiten 9 Uhr) – Donnerstag 8 Uhr – Rosenkranz So., Do. 7.30 Uhr

Der Friedhof als Gottes „Acker“

In die Erde gesät und begraben wird das Vergängliche, auferweckt wird das Unvergängliche. Gesät und begraben wird, was am Ende seiner Kraft ist, auferweckt wird, was die Lebenskraft Gottes in sich trägt.



*Irgendwo wird es schon ein Land geben,
in dem Blicke alles bedeuten.
Und Worte werden festmachen,
was Blicke versprochen haben.
Die Menschen dort werden
selbstvergessen spielen können.
Sie werden teilen, was irgend
sich teilen lässt.
Die Türen werden keine Schlosser haben.
Gefängnisse werden nicht nötig sein.
Sogar in den Steinen wird
die Liebe spürbar sein.
Und über den Dingen wird Musik liegen.
Wir werden in unseren Herzen wohnen
dürfen und dem vertrauen, was wir
dort vorfinden.*

Dahin will ich.

*Wenn es das alles nicht gäbe, wie könnte
ich es mir dann überhaupt vorstellen?*

*So schließt er ein und erlebte etwas davon.
Am Morgen aber war es vergessen.*

Ulrich Schaffer

Lassen auch Sie diesen Text auf sich wirken und überlegen Sie: Was wäre unser Leben ohne die Hoffnung, dass alles, was wir erleben, was wir tun, wovon wir träumen und wonach wir uns in Liebe sehnen, aufgehoben ist in Gott? Was wären wir ohne die Hoffnung, dass mit dem Tod nicht alles endet, sondern Gottes Reich im Tod anbricht? Lasst uns immer Menschen finden, die diese Hoffnung mit uns teilen und weiterreichen.

Veronika Kitzmüller, Pfarrassistentin



Der Tod, ein ungebetener Guest?

Die Endlichkeit wird in der heutigen Gesellschaft weitgehend aus dem Leben verdrängt.

Eine Auseinandersetzung gibt es nur, wenn eine schwere Krankheit oder ein unerwarteter Todesfall auftreten. In diesen Momenten bricht die Endlichkeit in das Leben hinein.

Unser Leben trägt aber immer den Schatten des Todes. Schmerzlich müssen wir erfahren, wie unersetztbar uns geliebte Menschen sind, wenn sie sterben. Nur schwer finden wir Trost in dem Gedanken, dass nichts von dem, was uns in den Beziehungen zu anderen Menschen wichtig war und ist, verloren gehen kann. Dass es aufgehoben ist und weiterlebt in Zusammenhängen, die wir noch nicht kennen. Gott hat uns zugesagt, dass wir erwählt sind zu ewigem Leben in Gemeinschaft mit ihm und mit all denen, die wir lieben. Als Christen dürfen wir uns - und darüber hinaus alle Menschen - als Kinder Gottes verstehen. Aus diesem menschenfreundlichen Gedanken kann eine Freude im Leben entstehen, die Sinn stiftet.

Doch wenn uns einer fragt, woran wir glauben, wenn wir von der Auferstehung und dem ewigen Leben sprechen, dann fehlen uns oft die rechten, die verständlichen Worte. Jesus hat in Bildern und Vergleichen zu den Menschen gesprochen. Diese Art, Dinge und Sachverhalte über Sprachbilder zu erklären, hat sich bewährt. In biblischer Zeit hießen solche Sprachbilder Gleichnisse.

Bilder - auch Sprachbilder - wechseln von Generation zu Generation. Wenn sie verständlich bleiben sollen, muss man sich mit ihnen beschäftigen, in immer neuen Ausdrücken, die den Kern nicht verfälschen. Es lohnt sich, die Bilder von der Auferstehung und vom ewigen Leben zum Sprechen zu bringen; und vielleicht neue, andere Bilder zu finden, die unsere Hoffnung zum Ausdruck bringen. Neben den Bildern auf Leinwänden und an den Wänden von Kirchen, neben den Skulpturen von Heiligen gibt es Sprachbilder, die vom Reich Gottes erzählen. Ein solches Sprachbild findet sich im Text von Ulrich Schaffer (siehe Titelseite). Für mich beschreibt dieser kurze literarische Text ansatzweise das, was den Kern christlicher Hoffnung ausmacht.

Veronika Kitzmüller, Pfarrassistentin

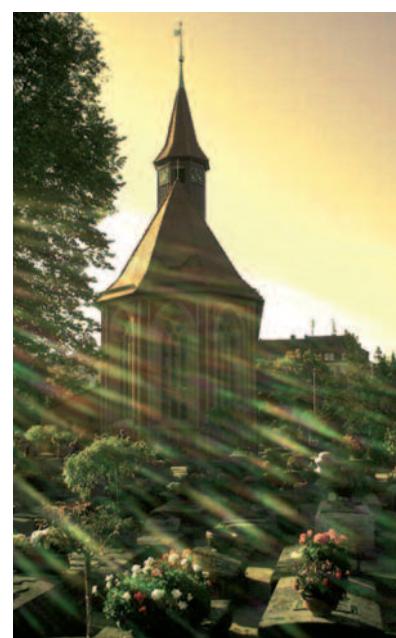
Prälat Mag. Josef Ahammer verstorben

Nicht nur für die Diözese Linz war Prälat Mag. Josef Ahammer, ehemaliger Generalvikar und Bischofsvikar für Orden, eine der prägenden Priester-Persönlichkeiten. 34 Jahre lang gestaltete er unter Pfarrer Fritz Hintzmüller auch die Seelsorge in St. Magdalena wesentlich mit. Am 30. Juli 2017 ist er im 83. Lebensjahr verstorben.



Von 1976 bis 2011 war er als Kurat hier tätig, in dieser Zeit wohnte er auch im Pfarrhof und fühlte sich bald als echter Magdalener. Gerne nahm er an Veranstaltungen teil und manche lang dauernde Freundschaft entstand. Als Firmspender und Prediger, von Taufen und Hochzeiten und als immer freundlicher Gesprächspartner wird er sehr vielen Bewohnern von St. Magdalena immer in Erinnerung bleiben.

Johann Waser



**Ausstellung
TOD
in den
Religionen
der Welt**

4. - 19. 11.

**Schautafeln
in der Kirche**
(täglich zugänglich
von 8 - 18 Uhr,
ausgenommen
während der
Gottesdienste).

Wenn ein Mensch verstirbt

Wenn ein Mensch verstirbt, zählt die Sorge um die Toten und die Hinterbliebenen zu den wichtigen Aufgaben jeder Pfarrgemeinde und ihrer Seelsorger/innen. Deshalb sind wir dankbar für die baldige Information durch die Angehörigen.

Im kirchlichen Begräbnis wird nicht nur für die Verstorbenen gebetet und ihr Leib geehrt, sondern es wird auch versucht, den Lebenden Trost und Hoffnung zu geben. Die Verkündigung der christlichen Botschaft von der Auferstehung der Toten als Hoffnung des christlichen Glaubens steht deshalb im Mittelpunkt der kirchlichen Feier. Für die Vorbereitung darauf ersuchen wir die Angehörigen, ihre Text- und Musikwünsche einzubringen und im Lebenslauf der Verstorbenen das Charakteristische ihres Lebens aufzuschreiben.

Als Einstimmung auf die Feier besteht die Möglichkeit einer Totenwache/eines Totengebets, das von Personen aus der Pfarre übernommen werden kann.

Für das kirchliche Begräbnis gibt es folgende Möglichkeiten:

A) Aufbahrung – Requiem – Erdbestattung

Die Begräbnisfeier beginnt in der Regel im Aufbahrungsraum am Friedhof. Von dort wird der Sarg begleitet von den Angehörigen zur Kirche gebracht. Nach der Messfeier bzw. Wort-Gottes-Feier erfolgt in der Kirche die Verabschiedung mit anschließender Prozession zum Friedhof und Beisetzung.

B) Aufbahrung - Verabschiedung - Einäscherung

Aufbahrung im Verabschiedungsraum und Verabschiedungsfeier in der Kirche sind auch möglich, wenn eine Verbrennung des Leichnams erfolgt. In diesem Falle wird der Leichnam nach der Ver-

abschiedung zur Verbrennung in das Krematorium überführt. Kränze und Blumengestecke werden zum Grab gebracht.

C) Einäscherung – Aufbahrung der Urne – Beisetzung

Auch diese Reihenfolge ist möglich, zumal wenn die Urne auf dem Pfarrfriedhof beigesetzt wird.

Totengedenken in der Pfarrgemeinde

Zunächst gedenken wir vor allem in der Feier der Eucharistie auch immer der Verstorbenen und manche bringen ihre Erinnerung auch im Gebetsgedenken zum Ausdruck, z. B. zum Geburts- oder Todestag der Verstorbenen (= „Messe aufschreiben lassen“). Unsere Verbundenheit mit denen, die uns im Glauben vorausgegangen sind, zeigen wir besonders am 1. November (Friedhofsandacht zu Allerheiligen). Am 2. November (Allerseelen) gedenken wir als Kirche im allgemeinen Requiem unserer Verstorbenen.

Eine weitere Form der Erinnerung an unsere Verstorbenen in unserer Pfarre ist das „Monatsrequiem“, in dem wir fünf Jahre lang der Verstorbenen eines Monats gedenken. In Hinkunft werden ihre Totenbilder deshalb auch fünf Jahre lang in einer Mappe in der Kirche zu sehen sein.

Die wohl persönlichste Form sind die Besuche an den Gräbern der Verstorbenen und auch die Grabpflege.

Segensfeiern für Trauernde – Trauerbegleitung – ein Angebot der Pfarre Christkönig

Die Segensfeiern finden an folgenden Abenden jeweils um 19 Uhr in der Wochentagskirche statt: 22. Dezember, 23. März, 29. Juni, 28. September. Auf Wunsch bietet die Pfarre Christkönig auch persönliche Begleitung in der Trauer an. Gespräche dafür vereinbaren Sie bitte in der Pfarrkanzlei Christkönig: 0732 / 73 10 98.

PFARRCHRONIK

Durch die TAUFE in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen wurden

Paulina Pürmayr, Aurora Selina Zeiselberger, Carola Pargfrieder, Philipp Rossgatterer, Julian Kail, Klara Maria Spiesberger

GEBURTSTAGE



Wir gratulieren allen, die einen besonderen Geburtstag feiern, und wünschen ihnen viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen für die Zukunft.

Das Sakrament der EHE haben einander gespendet

Gregor Stiebellehner und MMag. Dr. Kathrin Schmidhuber; Ing. Jakob Hahn und Michaela Klarl, BEd; Martin Grubler, MSc und DI Tanja Osterkorn; Franz Schöffl und Gertraud Kagerer; DI Bernhard May, Bakk. und Mag. Simone Nösterer; Gerhard Pirngruber und Anita Nedjela

In das EWIGE LEBEN aufgenommen wurden

Dr. Peter Wittmann, 76, Donauerweg
Dr. Siegfried Schindlbauer, 87, Voltastraße
Hildegard Schindlbauer, 85 Voltastr.
Anna Hammerschmied, 91, Edenluß
Roman Habringer, 79, Pulvermühlstr.
Maria Aichhorn, 88, Rotterdamweg
Maria Bartsch, 82, Schumpeterstraße
Johanna Strobl, 98, Schlagerweg
Hofrat MMMag. Dr. Leopold Resch, 81, Wolfauerstraße
Univ. Prof. Dr. Rudolf Fries, 88, Pferdebahnpromenade
Christa Füreder-Schubert, 93, Leonfeldnerstraße
Hermann Pramhas, 81, Linzerstraße
Hildegard Pree, 91, Kirchmühlstraße

Aus dem Pfarrgemeinderat

Falls Sie ein halbes Jahr nach der PGR-Wahl nicht mehr wissen sollten, wer zum PGR gehört und wer in welchem Bereich mitarbeitet: auf der Homepage der Pfarre unter www.dioezeselinz.at/linz-stmagdalena, und auf einem Plakat im Pfarrheim können Sie nachschauen.

Der Pfarrgemeinderat zeigt sich wie bisher verantwortlich für die Grundaufgaben der Pfarre – Liturgie, Verkündigung, Diakonie und Gemeinschaft – und wird sich in der kommenden Klausur mit der Frage beschäftigen, was die Menschen in unserer Pfarre brauchen. Als Teil des Dekanats Linz Nord wird in dieser PGR-Periode ein großer Schwerpunkt das Zusammenwachsen mit den anderen Pfarren sein, damit die Seelsorge weiterhin gut gelingen kann. Die Eigenständigkeit und die Vielfalt der Pfarren sehen wir dabei als große Bereicherung. Weiters wollen wir im Kontakt mit der Diözesanleitung und unserem Bischof auch unsere Wünsche und Sorgen äußern.

gemeinsam leben – gemeinsam feiern – füreinander Sorge tragen in St. Magdalena

Pfarrmoderator: Dieter Reutershahn
(Pfarrer in Linz-Hl. Geist)

Pfarrassistentin: Veronika Kitzmüller

Pastoralassistent: Dominik Stockinger
(karenziert bis 30. 09. 2018)

Pastoralassistentin: Katharina Kern
(Karenzvertretung bis 31.08.2018)

Pastoraler Mitarbeiter: Roland Altreiter
(bis 31.08.2018)

Pfarrsekretärin: Bettina Kusmitsch

Pfarrgemeinderat (PGR),
Leitungsgremium der Pfarre
(20 Mitglieder)



Obfrau: Sonja Sommergruber

Stellvertreter: Rainer Otto

Alle weiteren Mitglieder finden Sie auf der Homepage der Pfarre

Mesnerdienst: Maria Enzenhofer
Elfriede Grüber

Krankenbesuche: nach Vereinbarung

Friedhofsverwaltung - Pfarrbüro

Friedhofsverantwortlicher:

Rainer Otto 0650/8809752

Totengräber: Johann Weixelbaumer
0699/11337694

Fachausschüsse (FA) des Pfarrgemeinderates

FINANZEN - laufende Finanzgeschäfte und Vermögensverwaltung
Obmann Rainer Otto

CARITAS - SOZIALKREIS -
Krankenbesuche, Pfarr  Sorge um Notfälle, Haussammlung, Seniorenonnenntag, Gratulationen, Betreuung Asylheim: Anneliese Nahler

LITURGIE - Gottesdienst-Gestaltung:
PfAss. Veronika Kitzmüller

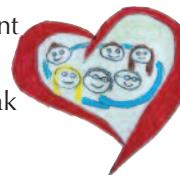
KINDERLITURGIE Kindergottesdienst-Gestaltung: Sonja Sommergruber

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Pfarrblatt, Presseinformationen:
Johann Waser
Homepage: Claus Kusmitsch, Roland Altreiter

VEREIN EINE WELT - Entwicklungshilfe, Projekt Kolumbien:
Obmann Helmut Obermayr

VERANSTALTUNGEN - Organisation von Festen, Feiern: Roland Mayr

FAMILIEN - Engagement für Familien in der Pfarre: Florian Poltschak und Team



PFARRLICHE GRUPPIERUNGEN

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG (kfb) Pfarrleiterin: Regina Habringer



DIENSTAG MOSAIK:
Maria Hörtenhuber

FRAUENFORUM:
Regina Habringer u. Barbara Dieplinger

MITTWOCHRUNDE: Brigitte Gutenbrunner und Erika Pichler



KINDER- UND JUGENDPASTORAL
Jungschar, Jugend, Junge Erwachsene:
Victoria Schönberger
Lisa Sonnberger und Katharina Kern
Gruppenstunden für Kinder von 7 bis 14 Jahren, Termine im Schaukasten beim Pfarrheim.

MINISTRANTEN: PfAss. Veronika Kitzmüller, Jakob Garstenauer, Raphael Puchner

SPIELGRUPPE: Ingrid Maureder
Für Kinder von 1 bis 4 Jahren, Treffen jeden Donnerstag, 9 -10.30 Uhr

KIRCHENCHOR: Maria Mair
Chorprobe: Freitag um 19 Uhr

FAMILIENCHOR - Neues geistliches Lied, Spirituals, Gospels: Georg König
Chorprobe: Montag um 19.30 Uhr



In Krisen, Sorgen und Nöten werden Sie von der Telefonseelsorge angehört. 142 können Sie rund um die Uhr kostenlos anrufen. Auch der Priester-sonntagsdienst ist unter 142 erreichbar.



Früh aufstehen, den Tag in der Kirche mit einem Gottesdienst beginnen und dann gemeinsam frühstücken – unser Angebot im Advent: die Rorate am 5. 12., 16. 12., 19. 12. 2017 jeweils um 6 Uhr.

Sternsingeraktion 2018

Segen bringen & weltweit zum Segen werden

In den Wochen nach dem Heiligen Abend bringen österreichweit wieder rund 85000 Sternsinger/innen den Segen für das neue Jahr in unser Zuhause und bitten um eine Spende für Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Sternsingen befreit aus Armut und Ausbeutung

Dies geschieht durch Bildung für Straßenkinder, Nahrung und sauberes Trinkwasser für Bauernfamilien, Verteidigung der Menschenrechte. 500 Sternsingerprojekte weltweit helfen, Armut und Unrecht zu mildern.

Zum Beispiel in Nicaragua

In 20 Ländern kommen Sternsinger-spenden zum Einsatz. Eines davon ist Nicaragua. Das kleine Land in Mittelamerika hat große Probleme: unzurechte Verteilung der Einkommen, Ausbeutung der Arbeiter/innen, extreme Trockenheit und heftige Wirbelstürme. Kinder sind von der Armut besonders betroffen: Viele Kinder müssen arbeiten, um zu überleben, und schaffen deswegen die Schule nicht. Ohne Schulabschluss verlieren sie aber jede Chance auf ein besseres Leben.

Die Partnerorganisationen der Dreikönigsaktion vor Ort kümmern sich um diese Kinder. Unterstützt mit Sternsinger-spenden können sie in geschütztem Rahmen Kind sein. Jugendliche erlernen Berufe, z. B. Schneider/in, Schlosser/in oder Mechaniker/in. Eine gut funktionierende Kooperation mit lokalen Unternehmen hilft bei der Jobsuche. Hilfe zur Selbsthilfe greift.

Sei dabei beim Sternsingen in St. Magdalena

Wir laden daher alle Kinder und Jugendlichen ein, bei der Sternsingeraktion 2018 mitzumachen und diese schöne Erfahrung mit deinen Freunden



& Freundinnen zu teilen! Wir stellen euch BegleiterInnen zur Seite, die euch beim Singen und Sammeln unterstützen. „Sei dabei und nimm deine Freunde mit!“

Die Sternsingerproben sind im Pfarrsaal St. Magdalena

jeweils von 17 – 18 Uhr

Donnerstag, 7. Dezember

Dienstag, 12. Dezember und

Mittwoch, 20. Dezember

Vom 3. bis 5. Jänner 2018 sind die Sternsinger in allen Teilen des Pfarrgebietes unterwegs. Sie kommen zwischen 14 und 19 Uhr in jedes Haus. In die Gebiete Oberbairing, Haselgraben und Hochbuchedt kommen sie schon ab 10 Uhr! Die Einteilungsliste wird am 24. Dezember nach der Kindermette an der Tür zum Pfarrheim ausgehängt. Sie finden sie aber auch auf der Pfarrhomepage. Änderungen können noch kurzfristig vorgenommen werden.

Mittwoch, 3. Jänner

Oberbairinger Str., Haselgraben, Hochbuchedt, Maderleithnerweg, Schatzweg, Donauerweg, Am Sonnenhang, Magdalastr., Pferdebahnpromenade, Wolfauerstr., Leitenbauerstr., Hasbergersteig, Marienberg, Breinbauerweg, Schlagerweg, Zappestr., Kelsenstr., Leonfeldner Straße (Pfarrgebiet).

Donnerstag, 4. Jänner

Haselgrabenweg, Kirchmühlstr., Zülowstr., Wernickestr., Jägerstätterstr., Ödwiesenstr., Griesmayrstr., Linzer Str., Tomaschekweg, Höllmühlbachstr., Gattermeyrweg, Haussengutweg, Sonnbergerstr., Siedlerstr., Fröhlerweg, Ödmühlweg.

Freitag, 5. Jänner

Pulvermühlstr., Galvanistr., Im Schlantenfeld, Feldweg, Sandbachweg, Obermüllnerweg, Dornlandweg, Rotterdamweg, Valkenborghweg, Luise-Hummel-Weg, Hofmannstr., Voltastr., Commendastr., Ferd.-Markl-Str., Karl-Kautsky-Weg, Edenluß, Streimlingweg, Grubauerweg.

Die Sternsingeraktion ist eine Aktion der Kath. Jungschar und wird gemeinsam mit Julia Barta organisiert.

Gesucht werden GastgeberInnen, die den Sternsingern ein warmes Abendessen anbieten. Meldungen bitte bis Freitag, 22. 12. bei Julia Barta, 0699 10 42 77 74 oder E-Mail julia.barta@gmx.at.

Der Nikolaus kommt! Anmeldung vom 27.11. bis 1.12. im Pfarrbüro.

Uns freut, dass ...

... das Weinfest durch die Zusammenarbeit der Kath. Jugend mit dem Musikverein und der Ortsbauernschaft eine gelungene Veranstaltung war, bei der sich viele Menschen getroffen haben.

... der Familienchor seit 10 Jahren durch beständiges Proben und regelmäßiges Gestalten der Gottesdienste eine fixe Gruppe in der Pfarre ist.



... die Homepage der Pfarre neu in Betrieb gegangen ist. Sie erfahren darauf nicht nur Aktuelles, sondern finden auch Bilder, Formulare. Danke an Claus Kusmitsch und Roland Altreiter für die Umstellung und die Betreuung.

... die Gärtnerei Nimmervoll den Kirchenschmuck für das Erntedankfest gestiftet hat.

... die Jungscharkinder am Lager eine Fahne gestaltet haben, die in Zukunft als Einladung für die Kindergottesdienste beim Pfarrheim aufgehängt wird.

Ein Nachruf



Sr. Elfride Jagersberger wurde 1919 in Gmunden geboren. 1934 trat sie in die Kongregation der Franziskaner Missionsschwestern ein und wurde bereits 1936 in die Mission nach Cartagena in Kolumbien gesandt. Sie lernte Spanisch, holte die Matura nach, absolvierte die Lehramtsprüfung und unterrichtete Mathematik und Physik an verschiedenen Schulen des Ordens.

Zwischen 1974 – 1981 ernannte sie der Bischof von Cartagena zur Verantwortlichen für die diözesanen Finanzen. 1967 besuchte sie zum ersten Mal Österreich und erzählte von der Not der Menschen in Cartagena, weil so viele Menschen vor dem Bürgerkrieg an die Küste flüchteten. Auch von unserer Pfarre begann eine Frauenrunde unter der Leitung von Frau Gschwantner Sr. Elfride zu unterstützen. Mit diesen Mitteln aus Linz, Gmunden, Innsbruck, Hard in Vorarlberg, Zürich und Aachen baute sie 6 Kindergärten, 7 Volksschulen, 3 Mittelschulen, 5 Gesundheitsstationen, 4 Kirchen und anderes. Insgesamt hat Sr. Elfride für über 6000 Kinder Plätze in Kindergärten und Schulen geschaffen, und das nachhaltig.

Mit 80 Jahren übergab sie ihre ersten Gründungen und begann im neu entstandenen Flüchtlingsgebiet Nelson Mandela nochmals von vorne. Diese Einrichtungen leitete sie bis 2015, bis zu ihrem 96. Lebensjahr. Sr. Elfride verstarb am 16. Juli 2017 in Cartagena.

In Cartagena und in Österreich wurde sie vielfach ausgezeichnet. Sie gehört zu den ganz großen Missionarinnen Österreichs und zu jenen Menschen, die die Botschaft

des Jesus von Nazareth und Franz von Assisi in diesem Jahrhundert glaubwürdigst gelebt haben. Sie kennengelernt zu haben, betrachte ich als besonderes Geschenk

Sr. Elfride ist verstorben – ihre Projekte leben

Im Juli besuchte eine Gruppe aus unserer Pfarre die Projekte von Sr. Elfride. Mit dabei waren Dr. Franz Hohensinn, meine Tochter Magdalena und Julia Höftberger als Übersetzerin.

Geplant war ein Besuch bei Sr. Elfride, die aber eine Woche vor unserer Ankunft in ihr neues Leben aufgebrochen war. Wir durften bei der Urnenbeisetzung in der Klosterkirche dabei sein.

Sr. Elfride ist verstorben, aber ihre Projekte leben. Alle Schulen und Kindergärten, die sie gegründet hat, sind in Betrieb. Ihre ersten Gründungen in Membrillal, Arroz Barato, Policarpa und Henequen werden von Sr. Ana Maria geleitet. Insgesamt sind dies 4 Kindergärten, 4 Volksschulen und das große Mittelschulzentrum in Arroz Barato mit Handelsschule und der Schule für Maschinenbau. Die beiden Kindergärten, zwei Volksschulen und zwei Mittelschulen im Flüchtlingsgebiet Nelson Mandela führt Sr. Mirta. In diesen Schulen werden Vormittag und Nachmittag jeweils andere Kinder unterrichtet – wie das in den 60er Jahren auch bei uns der Fall war.

Freilich sind Investitionen nötig, um diese zu erhalten. Jene 40.000,- €, die wir im Dezember 2016 für die Sanierung der Mittelschule Bertha Suttner an Sr. Mirta überwiesen haben, wurden gut

und sinnvoll verbaut. Es wurde der Bereich zur Straße aufgeschüttet und eine neue Mauer errichtet, damit das Wasser nicht mehr durch die Schule fließt. Der Sportplatz wurde aufgeschüttet und auf dem höheren Niveau auch neue Toilettenanlagen errichtet. Das Geld stammt von unserer Pfarrbevölkerung, dem Land Oberösterreich sowie einem großzügigen Sponsor aus der Schweiz. Die Kinder und Lehrkräfte haben sich herzlichst bei uns bedankt. Wir geben Ihnen, liebe Spenderinnen und Spender, diesen Dank gerne weiter. Auch die Stipendienaktion läuft weiter. Sie wird nach Sr. Elfride jetzt etwas anders organisiert.

Es ist nach wie vor sinnvoll, den talentitesten Absolvent/innen eine weiterführende Ausbildung zu finanzieren. In Cartagena boomt die Wirtschaft, aber



Was noch ansteht, ist die Sanierung der Volksschule Bertha Suttner. Hier läuft das Wasser nach Regenfällen nicht nur durch die Schule, es steigt auch aus dem Boden der Klassenzimmer.

besser ausgebildete Arbeitskräfte kommen aus Bogota und anderen Städten, da sie in dieser Stadt noch nicht verfügbar sind. Weil diese jungen Menschen an das Klima in Cartagena gewöhnt sind, haben sie gute Jobchancen.

Neue Toilettenanlagen müssen ebenfalls errichtet werden. **Für dieses große Sanierungsvorhaben ersuchen wir um Ihre Spende.** (IBAN AT04 1860 0000 1080 5299). Weitere Infos erhalten sie unter www.einewelt-stmagdalena.at.

*Für den Verein Eine Welt-St. Magdalena
Mag. Georg König*



Verabschiedung durch die Schüler

DIE JUNGE SEITE MAGDALENAS



Jungscharstunden 2017/18

1. & 2. Kl. VS – Mädchen & Buben

Dienstag, 17 – 18 Uhr, alle 2 Wochen

Gruppenleiterin:

Katharina Kern 0676 87 76 61 92

3. & 4. Kl. VS – Mädchen

Freitag, 18:30 – 19:30 Uhr

Gruppenleiterinnen:

Elena Ebenbichler 0650 49 75 450 und
Ines Feirer 0664 75 05 74 62

3. & 4. Kl. VS – Buben

Freitag, 16 – 17 Uhr

Gruppenleiter:

Raphael Puchner 0650 30 21 761 und
Jakob Garstenauer 0699 18 35 18 65

1. & 2. Kl. AHS/NMS – Mädchen

Mittwoch, 17:30 – 18:30 Uhr

Gruppenleiter:

Martin Stirner 0660 54 54 763

1. & 2. Kl. AHS/NMS – Buben

Freitag, 18 – 19 Uhr

Gruppenleiter:

Dominik Stockinger 0650 54 73 455

3. & 4. Kl. AHS/NMS – Mädchen

Montag, 18:45 – 19:45 Uhr

Gruppenleiterin:

Lisa Sonnberger 0680 31 67 773

3. & 4. Kl. AHS/NMS – Buben

Freitag, 18:00 – 19:00 Uhr

Gruppenleiter:

Dominik Stockinger 0650 54 73 455

Die Jungschar findet immer wöchentlich im Pfarrheim St. Magdalena statt.

Wir freuen uns auf Dich!

Herzlichen Glückwunsch an Christine Kaar und Roland Öller – zur Geburt ihres Sohnes Florian!

Wir gratulieren auch den frisch gebackenen Ehepaaren Viktoria Bürscher und Georg Schönberger sowie Simone Nösterer und Bernhard Mayr!

Firmung 2018

Wenn du bis 1. September 2018 das 14. Lebensjahr erreichst, im Pfarrgebiet wohnst und dich FIRMEN lassen möchtest, dann melde dich an. Wir freuen uns auf dich! Anmeldeformulare liegen ab 1. November am Schriftenstand in der Pfarrkirche auf bzw. kann es ab diesem Zeitpunkt von der Pfarrhomepage heruntergeladen werden. Melde dich persönlich bis 1. Dezember 2017 im Pfarrbüro an!

Die im Jänner beginnende Firmvorbereitung besteht aus einem bunten Programm mit Gottesdiensten, Gruppentreffen, Dekanatsprojekten und einem gemeinsamen Firmwochende. Zum Abschluss der Vorbereitung erhältst du die Firmkarte, mit der zu allen öffentlich ausgeschriebenen Firmungen in ganz Österreich gehen kannst.

Die Pfarrfirmung findet im kommenden Jahr am **Samstag, 12. Mai 2018** um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Magdalena statt. Firmspender ist Abt Ambros Ebhart aus Kremsmünster.

Wein am Berg

Am 15. und 16. September 2017 wurde erstmals zu „Wein am Berg“ eingeladen. Der Musikverein St. Magdalena, die Ortsbauernschaft sowie die Pfarre organisierten dieses zweitägige Weinfest und freuten sich über zahlreiche Gäste. Rund um die Kirche konnte man sich durch die österreichischen Weinregionen kosten. Im neuen Festzelt am Ortsplatz wurden von den St. Magdalener Ortsbauern kulinarische Köstlichkeiten zubereitet. Das Angebot reichte von Speckbroten über Flammkuchen und Spiralgemüse bis hin zu Bauernkrapfen. Der Musikverein sorgte für einen guten Ton bei „Wein am Berg“, zumal zwischen Quetschen und Gitarre gewechselt wurde und so das Flair des Weinfestes bestens eingefangen werden konnte.

Wir möchten uns sehr herzlich bei allen Besuchern, Helfern und Personen, die das Fest ermöglicht haben, bedanken!

Das „Wein am Berg“, Organisationsteam



Firmung 2017

TERMINAKALENDER

Do	26.10.	8.00	HI. Messe, NATIONALFEIERTAG
Sa	28.10.	19.30	KBW-Orgelkonzert mit Pfarrmod. Dieter Reutershahn
So	29.10.	8.00	und 9.30 HI. Messe; Kindergottesdienst im Pfarrsaal
Mi	01.11.		ALLERHEILIGEN
		8.00	HI. Messe
		14.30	Allerheiligenfeier, Totengedenken und Gräbersegnung, Friedhof
Do	02.11.		ALLERSEELEN
		19.00	Gedenkrequiem mit dem Kirchenchor für die Verstorbenen der Pfarre des letzten Jahres
So	05.11.	8.00	HI. Messe
		9.30	Hubertusmesse anschl. Frühschoppen der Jäger im Pfarrsaal
Sa	11.11.	17.00	Martinsfest, anschl. Beisammensein am Ortsplatz
So	12.11.	8.00	und 9.30 Wortgottesdienst
Di	14.11.	18.00	kfb-Dienstagmosaik Trüffelworkshop in der Konditorei Jindrak
So	19.11.		ELISABETHSONNTAG
		8.00	u. 9.30 HI. Messe Elisabethsammlung der Caritas für Menschen in Not in unserem Land
Mi	22.11.	15.00	kfb (alle Runden) Kletzen schneiden, Sitzungszimmer
Do	23.11.	14.00	Anfertigung v. Gestecken u. Adventkränzen, Saal
Fr	24.11.	18.00	Konzert, Musikkapelle St. Magdalena, Kirche
So	26.11.		CHRISTKÖNIGSSONNTAG
		8.00	HI. Messe
		9.30	HI. Messe mit Jungscharaufnahme
			KATHREIN-PFARRFEST
Mi	29.11.	17.30	Konzert d. St. Florianer Sängerknaben, Kirche
Fr	01.12.	19.00	Monatsrequiem, Kirche
Sa	02.12.	16.30	Adventkranzsegnung in der Kirche
		17.00	Lichteranzünden am Dorfplatz
So	03.12.		1. ADVENTSONNTAG
		8.00	und 9.30 HI. Messe
Di	05.12.	6.00	Rorate in der Kirche
Di	05.12. u. Mi 06.12.		Nikolausaktion
Do	07.12.	17.00	Sternsingerprobe
Fr	08.12.	8.00	HI. Messe, MARIA EMPFÄGNIS
So	10.12.		2. ADVENTSONNTAG
		8.00	und 9.30 Wortgottesdienst
Di	12.12.	17.00	Sternsingerprobe
Mi	13.12.	15.00	kfb-Adventfeier im Pfarrsaal
Sa	16.12.	6.00	Rorate in der Kirche
So	17.12.		3. ADVENTSONNTAG
		8.00	u. 9.30 HI. Messe Kirchensammlung KMB Aktion „Sei so frei“
Di	19.12.	6.00	Rorate in der Kirche
Mi	20.12.	17.00	Sternsingerprobe
Sa	23.12.	18.00	Adventstimmung der Musikkapelle am Dorfplatz
So	24.12.		4. ADVENTSONNTAG
		9.00	HI. Messe

Pfarrbüro-Zeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag:

8.30 bis 12 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

und 16 bis 18.30 Uhr, Telefon: 25 02 01.

Das Pfarrbüro ist vom 23. 12. 2017 bis 7. 1. 2018 geschlossen.

Telefonische Erreichbarkeit an Wochentagen von 8 – 10 Uhr.

GOTTESDIENSTE zur WEIHNACHTSZEIT

24.12. HEILIGER ABEND

15.30 Kindermette mit Krippenspiel
21.30 Turmblasen
22.00 CHRISTMETTE (Kirchenchor)

25.12. CHRISTTAG

9.00 Festmesse (Familienchor)

26.12. STEFANITAG

9.00 Wortgottesdienste mit Kommunionfeier

31.12. SILVESTER

9.00 HI. Messe zum Jahresschluss (Kirchenchor)
24.00 Neujahrsegen in der Kirche

01.01. NEUJAHR, HOCHFEST der GOTTESMUTTER MARIA

9.00 HI. Messe

06.01. FEST der ERSCHEINUNG DES HERRN, DREIKÖNIG

9.00 HI. Messe mit den Sternsingern der Kath. Jungschar

07.01. TAUFE DES HERRN

9.00 HI. Messe

Di 09.01. 19.00 kfb-Dienstagmosaik und kfb-Frauenforum
Filmabend im Pfarrsaal

Fr 12.01. 19.00 Monatsrequiem, Kirche

So 14.01. 8.00 u. 9.30 Wortgottesdienst, Kindergottesdienst im Pfarrsaal

Mi 17.01. Tag des Judentums

Do 18.01. bis 25.01. Gebetswoche für die Einheit der Christen

So 21.01. 8.00 HI. Messe

9.30 HI. Messe zum Start der Firmvorbereitung

Di 23.01. 19.30 Infoabend für Bulgarien-Reise im Pfarrsaal

So 28.01. 8.00 u. 9.30 HI. Messe

Fr 02.02. / 03.02. Pfarrgemeinderats-Klausur

So 04.02. 8.00 HI. Messe mit Kerzenegnung, Blasiussegen
9.30 HI. Messe mit Kindersegnung zum Start der Erstkommunionvorbereitung, Blasiussegen

Fr 09.02. 19.00 Monatsrequiem, Kirche

So 11.02. 8.00 u. 9.30 Wortgottesdienst (um 9.30 Uhr mit Jungmusikern)

Wir laden ein zum traditionellen

KATHREIN-PFARRFEST

**Sonntag, 26. November 8.30 bis 13 Uhr
am Pfarrheim-Vorplatz**

Der Erlös gehört für die Finanzierung der Betriebskosten im Pfarrzentrum und für die Aufgaben des „Eine Welt“ Vereins in Kolumbien.

Medieninhaber: Pfarre Linz St. Magdalena, Herausgeber: Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, Pfarrgemeinderat. Magdalenastr. 60, 4040 Linz, Tel. 25 02 01, Fax 25 02 01-2. E-mail: pfarre.stmagdalena.linz@dioezeze-linz.at
Homepage: www.dioezeze-linz.at/linz-stmagdalena
Herstellungsart: Linz, Trauner Druck, 4020 Linz, Köglstraße 14

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 11. 2. 2018